

Geschwister

Leseprobe

Ein Theaterstück

von Katharina Baumberger

(...)

1. Akt

1. Akt 1. Szene: Einzelkind erfindet Schwester

Einzelkind, „Schwester“, Mutter

*Ailyn hüpf*t „Himmel und Hölle“.

Mutter *(ruft aus dem Off:)* Ailyn! Bist du da?

Ailyn Ja!

Mutter *(tritt auf:)* Gehen wir in den Zoo?

Ailyn Später!
(zu sich:) Keine Lust auf Zoo. Aber alleine spielen ist auch nicht lustig. Ich wünschte, ich hätte eine Schwester. *(Pause - überlegt)* Sie soll schwarze, gerade Haare haben und dunkle Augen. *(Pause - überlegt)* Sie soll etwa so gross sein wie ich und... gerne lachen. Sie soll _____ tragen und _____ Schuhe. *(beschreibt gemäss „Schwester“-Kostüm)* Und ihr Name ist... Andrea!

Andrea Hallo! *(tritt auf – Ailyn entdeckt sie.)*

Ailyn Ah, da bist du ja! *(bestaunt sie:)* Perfekt! Du bist jetzt also Andrea! Spielst du mit mir „Himmel und Hölle“?
 - Sag: „Ja!“

Andrea Ja! *(Sie hüpfen zusammen, Andrea macht Fehler.)*

Ailyn Schau nochmals zu! So geht das! *(zeigt es vor, diesmal klappt's)*
 Super! Genau so!

*Jedes Mal, wenn in der Folge die Mutter auftritt, sinkt Andrea wie eine Puppe in sich zusammen. Die Spielerin der Mutter soll den Blickkontakt in Richtung Andrea vermeiden, wenn sie sich umscha*ut, so dass glaubhaft wird, dass sie die Fantasie-Gestalt nicht sieht.

Mutter *(tritt auf – Andrea sinkt in sich zusammen:)* Sag mal Ailyn, mit wem sprichst du eigentlich? *(schaut sich um)*

- Ailyn Mit... eh... niemandem!
- Mutter Komisch, ich hab gemeint, ich hätte dich reden hören! - Naja, egal!
Komm, jetzt gehen wir in den Zoo!
- Ailyn Nein, bitte jetzt nicht!
- Mutter Gut, ich warte noch ein bisschen. *(geht)*
- Ailyn Komm, ich zeige dir ein Klatschspiel! *(zeigt es vor)*
Da tritt die Mutter wieder auf. Andrea sinkt langsam zusammen.)
- Mutter Ailyn, hast du die Hausaufgaben schon gemacht?
- Ailyn Ja-a!
- Mutter Aha, dann ist ja gut! ... Eh, sag mal, Ailyn, ist alles in Ordnung?
Ich meine, ich höre dich die ganze Zeit sprechen und lachen...
- Ailyn Alles prima, du kannst wieder gehen!
- Mutter Wenn du meinst...
- Ailyn Tschüü-üs! *(kaum ist die Mutter weg, steht Andrea wieder auf.)*
Mach mal die Augen zu, ich führe dich.
- Andrea *(macht die Augen zu:)* Und wenn ich in die Wand laufe?
- Ailyn Keine Angst! *(führt Andrea an den Schultern langsam im Raum herum, beide kichern und lachen. Die Mutter tritt auf, Andrea bricht zusammen und Ailyn steht mit ausgestreckten Armen Mitte Zimmer.)*
- Mutter Ailyn.... Was machst du eigentlich?
- Ailyn Nichts. *(korrigiert schnell ihre Haltung)*
- Mutter Ist jemand bei dir? *(schaut sich sorgfältig im Zimmer um)*
- Ailyn Wer soll denn da sein?
- Mutter Naja, ich hab dich wieder lachen gehört... und sprechen.
- Ailyn Entspanne dich, es ist niemand da. **Tschü-üs!!!**
- Mutter Ich geh ja schon, ich geh ja schon.
- Andrea Ist sie weg?

Ailyn Sie ist weg! (beide kichern und flüstern) **Black**

1. Akt 2. Szene: Barblina liebt Charly

Barblina und ihre 3 Brüder

Barblina setzt sich ein bisschen abseits und tippt ein SMS an ihren Schatz. Ihre Brüder kommen dazu.

Benno Wie heisst er denn, der Süsse?

Barblina Geht euch gar nichts an.

Brian Aha, dann haben wir richtig geraten! Sie hat einen Schatz!

Die Jungs grölen. Bert reisst Barblina das Handy weg.

Barblina **Gib das sofort zurück!!!**

Bert Hol's dir doch! (*wirft es Benno zu*)

Benno Es ist Charly! (*alle Jungs lachen*) Der wunderbare Charly!
(*imitiert Charly*)

Brian (*liest vor:*) Charly, mein Schatz, ich vermisse dich! (*wirft es weiter:*)

Bert (*liest vor:*) Treffen wir uns heute? (*wirft es weiter:*)

Benno (*liest vor:*) Deine Barblina! (*wirft es weiter:*)

Brian (*liest vor:*) P.S. Herzchen, Herzchen, Herzchen! (*wirft es weiter:*)

Barblina **Gib das sofort zurück!**

Benno Hol's dir doch...! (*liest vor:*) In Liebe, deine Barblina!

Barblina **Ihr seid hundsgemein! Das ist mein Handy!**

Brian (*öffnet sie nach:*) **Ihr seid hundsgemein! Das ist mein Handy!**

Barblina doch ein **Ihr nervt, Brüder! Ihr nervt extrem!** (*Pause, dann leiser:*) Wär ich Einzelkind...!

Benno Warum Charly? Das ist doch eine total schlappe Nummer!

Barblina (*erwischt das Handy:*) **Haut ab! Haut einfach ab!!!!**

Brian Kommt Jungs. Wir ziehen Leine.
 Bert *(beim Rausgehen:)* Schöne Grüsse an den putzfeinen Charly!
 Barblina **HAUT AB! - Black**

1. Akt 3. Szene: Hella und Henry sind weg

Hella und Henry, Vater, Mutter

Hella und Henry spielen Monopoli. (nur ein Würfel auf der Bühne)

Henry *(würfelt:)* Schon wieder eine Zwei! Nein! Ich muss ins Gefängnis!
 Hella Haha!
 Henry Lach nicht!
 Hella *(würfelt:)* Fünf! Ich baue hier ein Haus!
 Henry Geht nicht! Bellinzona gehört mir!
 Hella Wieso hast du jetzt plötzlich Bellinzona? Das gehört mir!
 Henry Stimmt gar nicht!
 Hella Gib dieses Bellinzona her, du hast es mir geklaut!
 Henry Hab ich nicht!
 Hella Du lügst! Mit dir kann man einfach nicht normal Monopoli spielen!
 Henry Das sagst ausgerechnet du!
 Hella *(packt ihn am Fuss:)* Du gibst jetzt augenblicklich dieses Bellinzona her...! *(Sie kämpfen, streiten, Hella wirft Henrys Schuh weg, da hören sie die Eltern kommen. Die beiden stoppen, verstecken sich und hören zu.)*
 Mutter: Ich halte das nicht mehr aus! *(Pause)* Einer von uns muss gehen, Howard, du oder ich!
 Vater Und die Kinder?

- Mutter Ja, darüber habe ich auch schon nachgedacht. *(Pause)* Es ist wohl besser, die Kinder zu trennen. Sie streiten die ganze Zeit!
- Vater Ich Henry und du Hella.
- Mutter Ja, oder umgekehrt, ich weiss auch nicht...
- Vater Wir können auch umgekehrt.
- Mutter **Jetzt tritt doch endlich auch mal eine Entscheidung!!!**
- (Unterdessen haben Hella und Henry zusammen geflüstert und den Plan gefasst, abzuhausen. Sie verschwinden.)*
- Mutter Wo sind eigentlich die Kinder? Es ist so ruhig!
- Vater Keine Ahnung, sie waren grad noch da!
- Beide **Hella? Henry?**
- Mutter *(findet einen Zettel:)* **Himmel, Howard! Sie sind weg!**
- Vater **Weg?**
- Mutter **Ja, weg! So tu doch endlich was, Howard!!!**
- Vater *(sucht sein Handy in allen Hosentaschen.*
- Mutter Jetzt mach mal, Howard! Das dauert ja ewig!!!
- (Dann findet er es endlich und tippt eine endlose Nummer)*
- Mutter 117 – ist denn das so schwierig?!?
- Vater Polizei? - *(hört zu)* Ja! - Unsere Kinder sind verschwunden!
- Black**

1. Akt 4. Szene: Alle wollen Martin

6 Schwestern

Musik: Geschwister-Tanz

Die sechs Mädchen stehen in einer Reihe. Mehrere Jungs gehen einzeln an ihnen vorbei. Die Mädchen schauen dem ersten Jungen mit den Augen nach, beim zweiten flüstern sie ein bisschen, beim dritten verdrehen sie die Augen, bei Martin

flippen alle aus! Dunia schnappt sich Martin und zieht ihn an den Bühnenrand. Sie plaudert fröhlich auf ihn ein.

Dunia Ich bin Dunia. Du bist Martin, stimmt's? Ich muss dich unbedingt kennenlernen! Du hast wunderschöne Augen, Martin!

Martin Okay. Also ich sollte eigentlich...

Dunia Schon in Ordnung, Martin. Musst nicht verlegen werden! Du, ich hab mich bei so einem Model-Casting angemeldet! Ich bin total aufgeregt. Meinst du ich habe eine Chance? (*macht ein paar Posen*)

Martin Weiss nicht. Ich sollte eigentlich längst gehen.

Dunia Die haben halt eine extrem strenge Jury, weisst du...

Da tritt Denise dazwischen.

Denise Martin, was für eine Überraschung! Was machst du denn hier mit meiner Schwester? Die ist doch total langweilig! Komm mit, ich habe etwas viel Besseres mit dir vor!

Dunia Was fällt dir ein? He! Martin war mit mir...!

Denise zieht Martin mit sich, drückt ihm einen Federballschläger in die Hand und beginnt mit ihm Federball zu spielen. Dunia setzt sich zu den anderen Schwestern und schimpft unhörbar über ihre Schwester. Dann schauen sie dem Federballspiel zu.

Denise Du bist sicher total sportlich!

Martin Ja, also...

Denise Super! Spitze...!

Daniela tritt auf und unterbricht die beiden.

Daniela Martin! Wie schön, dass wir uns endlich treffen! Komm mit, ich habe eine tolle Idee! Magst du Sterne?

Denise **Halt! He, wir spielen hier Federball!!!**

Daniela ignoriert ihre Schwester, packt Martin am Arm und zieht ihn abseits zu Boden.

Daniela Schau Martin, wie unglaublich schön die Sterne sind!

Martin Ja, schon, aber... ich sollte jetzt eigentlich gehen!

Daniela Und da, siehst du? Ein Herz! Wenn das kein Zeichen ist, Martin!

Die anderen Schwestern schauen in den Himmel und sehen keine Sterne. Da taucht plötzlich ihre Schwester Dorothea auf.

Dorothea Martin, komm weg hier. Du erkältest dich noch!

Daniela He! Martin bleibt hier! Dorothea, das kannst du nicht machen...!

Dorothea zieht Martin mit sich in die Disco. Musik, Dorothea tanzt wild drauflos, Martin wippt verlegen mit.

Martin *(brüllt wegen der lauten Musik:)* **Ich müsste jetzt eigentlich gehen...!!!**

Dorothea *(brüllt:)* **Ich verstehe dich nicht! - DJ! Einen Slow bitte!** *(Die Musik wechselt und Martin weiss nicht, wie ihm geschieht...)*

Die anderen Schwestern verdrehen zuerst die Augen, tanzen dann aber mit.

Die Zwillingschwester Doris und Dorina unterbrechen schliesslich den Tanz von Dorothea und ziehen Martin mit sich.

Beide Dorothea, was machst du mit dem armen Martin!

Martin Ich... eh... ich muss sowieso gehen!

Beide Komm mit uns, Martin!

Martin Okay...

Beide Diesen Film musst du gesehen haben, Martin! Total romantisch!

Martin Aber ich muss doch gehen!

Beide ziehen ihn ins Kino, setzen sich; Filmmusik. Doris hakt sich bei Martin unter.

Dorina Lass seinen Arm los! *(hakt sich selber bei Martin unter)*

Doris Lass du seinen Arm los!

Dorina Martin, **magst** du mich?

Doris Martin, magst du **mich**?

Martin Also, ich...

Dorina Es ist in Ordnung, du musst gar nichts sagen.

- Doris Sag nichts, es ist in Ordnung. *(Die Schwestern schauen hingerissen den Film auf der imaginären Leinwand – romantische Filmmusik)*
- Martin *(springt plötzlich auf:)* Sorry, jetzt muss ich wirklich gehen!
(rennt davon!)
- Beide **Martin...!** *(schauen ihm nach)*

Black

1. Akt 5. Szene: Hausaufgaben für Simon

4 Brüder

Simon setzt sich und macht Hausaufgaben. Seine 3 Brüder treten auf wie die Fussballhelden im Stadion (Fifa-Sound) und setzen sich dann: Sie spielen ein Fussball-Game.

- Sam **Ja! Ein Tor!!!**
- Sandro Gut gemacht! Weiter so!!!
- Stefan Es steht sowieso 3 zu 1!
- Simon He, geht's bisschen leiser? Ich kann mich nicht konzentrieren!
- Stefan Ach, halt die Schnauze!!!
- Stefan Foul! Was soll das?!? Das war ein Foul!!!!
- Sandro Stimmt nicht! Er hat nicht stark gegrätscht!
- Stefan Mano, dieses Game ist voll unfair...! Scheiss Schiri!!!
- Sam Macht mal Pause, Jungs! Ich muss mit Simon was klären.
(legt Simon seine Hausaufgaben vor die Nase:)
Ich hab noch was für dich...
- Simon Nein, heute könnt ihr es selber machen *(packt seine Sachen zusammen)*

Die anderen Jungs kommen auch mit ihren Hausaufgaben.

- Sam Du hast das in 5 Minuten, Mann, kein Problem für dich. *(legt Hausaufgaben hin und will gehen.)*

Sandro Französisch und Englisch. Du willst doch nicht, dass ich Probleme bekomme, Bruder.

Stefan Geografie! Dein Lieblingsfach. Ich blick da einfach nicht durch, ich kann nichts dafür!

Simon setzt sich wieder und schaut die Papiere an.

Simon Wisst ihr was? Ihr könnt euren Kram selber machen!

Stefan Bruder, du weisst ganz genau, dass wir nicht so genial sind wie du!

Sam Wir machen einen schlechten Eindruck, fliegen aus der Schule...!

Sandro Willst du das etwa?

Die Brüder machen sich davon. Da packt Simon die ganze Beige Hausaufgaben und beginnt die Blätter zu zerreißen. Seine Brüder stürzen herbei und versuchen vergeblich die Papiere zu retten. Dann packen sie Simon.

Stefan **Reiss dich zusammen, Mensch!**

Sandro **Spinnst du, oder was?**

Sam Bruder, das kostet was!

Stefan Was machen wir mit ihm?

Sandro Eine Mutprobe!

Sam Genau! Unser Superhirn soll beweisen, dass er ein Mann ist!

Sandro Und was für eine Mutprobe?

Sam Mit blosser Faust (*zeigt sie*) eine Glasscheibe zerschlagen!

Freeze - Black

(...) Originalmanuskript 21 Seiten

Rollen

Einzelkind Ailyn

Fantasie-Schwester Andrea

ihre Mutter

Barblina und ihre 3 Brüder:

Benno

Bert

Brian

Freund Charly

Camilla

Henry und Hella

Vater Howard

Mutter Helene

2 Polizisten und Spürhund

6 Schwestern:

Dunia

Denise

Daniela

Dorothea

Doris

Dorina

Freund Martin (und 3-4 Jungs)

4 Brüder:

Sam

Simon

Stefan

Sandro

Ärztin